

Temperatursturz für sechs neue EGV-Azubis

Jugendliche besuchten gestern zunächst das -22 Grad kalte Tiefkühlager – Unternehmen bildet mit Übernahmeziel aus

Von Sebastian Pähler

UNNA ■ Regalreihen voller Lebensmittel ragen wie Häuserfluchten in die Höhe. Dazwischen flitzen immer wieder Gabelstapler umher, die Waren von hier nach dort bewegen. Für sechs neue Auszubildende im Unternehmen EGV ist das künftig Arbeitsalltag.

Dass die neuen Mitarbeiter sich gut im Betrieb auskennen, ist der EGV wichtig, sagt Marketingleiter Marcus Berg. „Während ihrer Ausbildung können die Auszubildenden in fast alle Bereiche einmal hineinschauen“, er-

klärt er. Beispielsweise gastieren die Lagerarbeiter auch einmal bei den Kaufleuten und umgekehrt. „So sehen wir Schwerpunkte und erhalten einen Eindruck, wo wir die Angestellten später einsetzen können“, so Berg. Auch in andere Standorte des Unternehmens werden von Zeit zu Zeit Azubis entsandt, um Betriebsstrukturen kennenzulernen.

An ihrem ersten Arbeitstag bekamen die vier jungen Männer und zwei Frauen zunächst eine Führung ins Allerheiligste des Unternehmens. Nach dem -22 Grad kalten Tiefkühlager, das nur mit Spezial-Overall betreten

werden kann, erschienen den Jugendlichen die vier Grad im normalen Lager fast schon lauschig warm. Hier konnten vor allem die drei Neulinge aus dem Bereich Lagerlogistik schon einen Eindruck ihres Aufgabengebietes erhalten. Anschließend warfen die Neuen einen Blick in die Verwaltung, wo die drei Groß- und Außenhandelskaufleute sitzen werden. Im Vorfeld hatte schon eine Kennenlernveranstaltung stattgefunden, bei der die Auszubildenden mit ihren Eltern einen Eindruck von der EGV gewinnen konnten.

Dass während der Ausbil-

dung ein Gefühl für den Lebensmittelgroßhändler EGV



Hendrik Marten (l.) und Marvin Besch (3.vl.) sind schon länger Azubis bei der EGV. Gestern nahmen die beiden ihre sechs neuen Kollegen in Empfang und zeigten ihnen zunächst das Lager.

entsteht, ist gewollt. „Wir bilden mit dem Ziel aus,

„Wir jungen Menschen auch zu übernehmen“, berichtet Ma-

ren Eggers, Ausbildungsleiterin bei EGV. Diese Absicht hat sich bei den Jugendlichen herumgesprochen. „Ich bin der Meinung, dass sich EGV gut um die Auszubildenden kümmert und uns auch fördert“, erläutert Catrin Budde ihre Entscheidung, hier eine Ausbildung anzufangen. Auch Stefan Breininger ist von seinem Arbeitgeber überzeugt. Als ungelernete Kraft hat er hier schon ein paar Jahre gearbeitet und will mit der Ausbildung zum Lagerlogistiker seinen Beruf nun professionalisieren. „Es ist ein gutes Klima hier, alle sind sehr kollegial“, berichtet er.

■ Foto: Pähler